

Filmvorführung „Wir sind jetzt hier“

*Die Vorführung findet für die Schüler/innen der Fridtjof
–Nansen Realschule Gronau statt.



Der Film „Wir sind jetzt hier“ bietet eine narrative und persönliche Perspektive auf Flucht und Asyl, auf die europäische Migrationspolitik, aber auch auf Rassismus und Diskriminierung in Schule, Alltag und Beruf. Die Auseinandersetzung mit dem Film kann auch genutzt werden, um sich über Konflikte und Fluchtursachen in Somalia, Afghanistan, Syrien, Eritrea und Irak zu informieren, oder um Rollen- und Männlichkeitsbilder zu reflektieren, um Recherche einzuüben und um eine eigene Haltung zu Medienberichterstattung zu entwickeln.

Fotoausstellung „Die Stadt und ihre Menschen“

Fotos von Edmon Periera

* Orte und Termine werden gesondert bekanntgegeben



Fotoausstellung „Impressionen aus einer Caritas Exkursion im Libanon“

* Orte und Termine werden gesondert bekanntgegeben



Plakataktion des Interkulturellen Netzwerks Westmünsterland

*Wir freuen uns, wenn auch Sie ein Zeichen gegen
Rassismus setzen:

Das Plakat und die Bilddatei des Plakats kann auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden.

STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS
<https://stiftung-gegen-rassismus.de>

**Zusammen wachsen. Zusammen leben.
Bei uns im Kreis Borken.**

**Solidarität.
Grenzenlos.**

.تضامن بلا حدود.
 Солидарност. Без граници.
 Neograničena solidarnost.
 Alle tesamen. Oune Grenzen.
 تضامن بلا حدود.
 Solidarity. Unlimited.
 همبستگی و اتحاد بدون مرز
 Solidarité. Sans limites.
 Hevgirtin. Bêsinor
 Solidariteit. Grenzeloos.
 Solidarnosc bez granic
 Неограничена солидарност
 Solidaridad . sin límites
 Безграничная солидарность
 Dayanışma. Sınırsız.

ZUSAMMEN

100% MENSCHENWÜRDIGKEIT

GEGEN RASSISMUS

QR-Code

Interkulturelles Netzwerk Westmünsterland

www.interkulturelles-netzwerk-westmuensterland.de

© 2019 Adhokart. Cartoon: T. Bacher

Online-Lesung
Donnerstag, 25.03.2021 18.30 Uhr

„Das mutigste Buch des Jahres“



Das Buch 'Mama Superstar' führt uns unter anderem in das vom Krieg zerstörte Südkorea, das heiße Indien, das lebendige Mexiko und den hoffnungsvollen Irak.

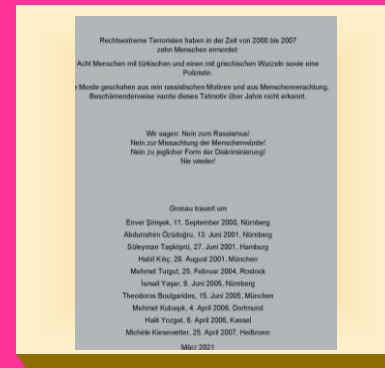
Vor allem aber führt uns das Buch an die Orte in denen die Töchter der „Migrant Mamas“ groß geworden sind: das ruhige Kelkheim, das ordentliche Stuttgart und das multikulturelle Berlin.

Die Eindrücke sind inspirierend, lustig und extrem ehrlich!

Anmeldung zur Online Lesung über VHS Gronau
vhs@gronau.de oder telefonisch 02562/12666.

Die angemeldeten Personen bekommen einen Link zur Lesung zugeschickt.

Donnerstag, 18.03.2021
**Einweihung der Gedenkstätte für Freiheit
 und Rechtsstaatlichkeit. 10+1 Bäume für
 die Opfer des NSU**



Mit dieser Gedenkstätte setzt die Stadt Gronau ein Zeichen für ein vielfältiges, friedliches und gleichberechtigtes Zusammenleben in Gronau. Die Zahl elf ergibt sich aus zehn Bäumen für die zehn Opfer des NSU und einen Baum für alle anderen, zum Teil unbekannten Opfer, rassistischer Angriffe.

Eine Gedenktafel soll über die Bedeutung des Mahnmals aufklären. Gleichzeitig soll der Erinnerungsort ein Signal des Widerstands gegen den rechtsextremistischen Terror senden.

Plakataktion des Interkulturellen Netzwerks Westmünsterland



***Setzen Sie ein Zeichen: Die Bilddatei des Banners
 kann auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden.**

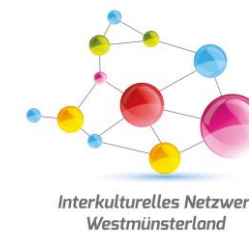


GroNet
 Gronauer Netzwerk Migration

Schule ohne Rassismus
 Schule mit Courage

KREIS BORKEN

Kommunales
 Integrationszentrum
 Kreis Borken



Gronauer Netzwerk Migration GroNet & Schule
 ohne Rassismus – Schule mit Courage
 Mit Unterstützung von:

Caritas Migrations- und Flüchtlingsberatung, DRK-
 Integrationsagentur und Servicestelle
 Antidiskriminierung, Euregio Volkshochschule Gronau
 (VHS), Integrationsrat, Jugendmigrationsdienst Gronau,
 KI- Kommunales Integrationszentrum Kreis Borken,
 Schulsozialarbeiter des multiprofessionellen Teams,
 Stadtbücherei Gronau & Epe, Interkulturelles Netzwerk
 Westmünsterland

Kontakt:

Ahmet Sezer, Integrationsbeauftragter

02562/12-214

ahmet.sezer@gronau.de

Gefördert
 durch

Ministerium für Kinder, Familie,
 Flüchtlinge und Integration
 des Landes Nordrhein-Westfalen



15.-28. März 2021